

Pfarrblatt für den Seelsorgeraum

Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf

Impulse, Nachrichten und Termine - 2019-4

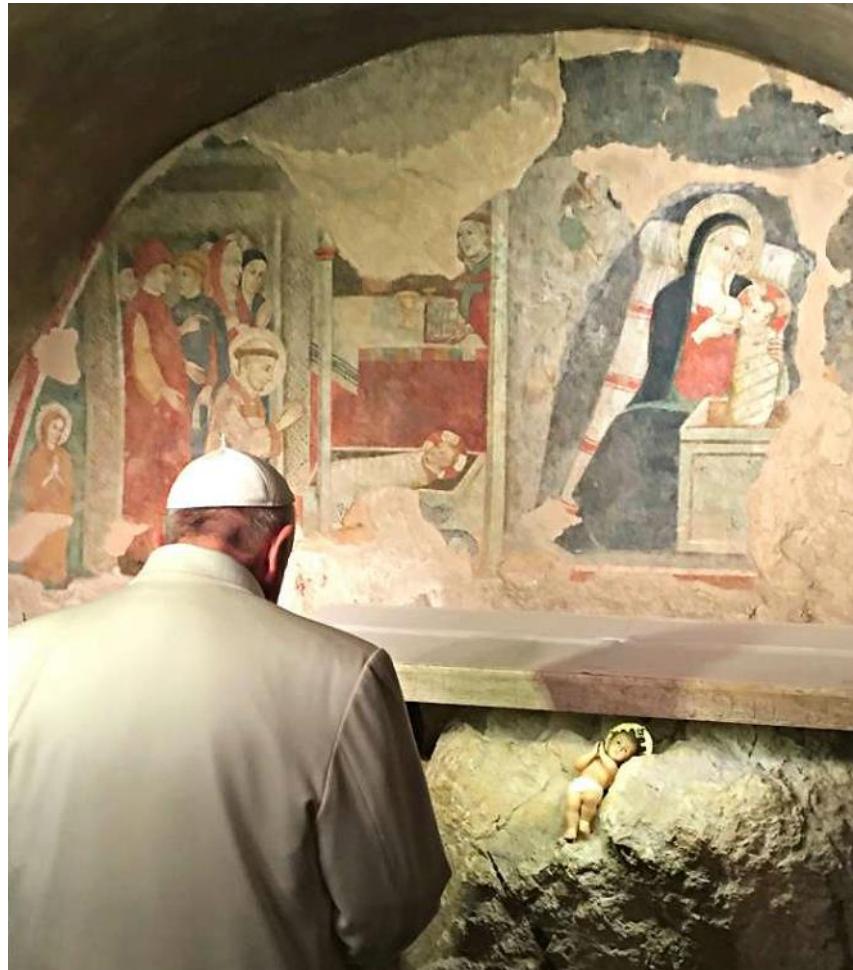


INHALT:

- 2 Gedanken zur begrenzten Zeit
- 3 Sternsingen und Weltgebetstag
- 4 Gruß an die Gäste
Enkeltauglich leben
- 5 Firmvorbereitung
- 6-7 Pfarre Bad Tatzmannsdorf
- 8 Pfarre Mariasdorf
- 9 Pfarre Bernstein
- 10 Willersdorf und Oberschützen
- 11-12 Termine



**Frieden und Freude
für alle Menschen
guten Willens!**



Papst Franziskus in Geccio:

„Stell deine Krippe auf!“

Es ist nicht wichtig, wie man die Krippe aufstellt; es kann immer gleich sein oder jedes Jahr anders – was zählt, ist, dass sie zu unserem Leben spricht.

Wo und in welcher Form auch immer erzählt die Krippe von der Liebe Gottes, des Gottes, der ein Kind geworden ist, um uns zu sagen, wie nahe er einem jeden Menschen ist, egal in welcher Situation er sich befindet.

Neujahr - Zeit ist begrenzt

Menschen reden gerne von ihrer Zeit wie von einem Besitz. „Ich habe Zeit.“ Oder eben auch: „Ich habe keine Zeit.“ Dann ist der Besitz – zumindest zeitweise – abhanden gekommen. Ich glaube, die Sprache spielt uns hier einen Streich. Meine Erfahrung ist leider allzu oft: Die Zeit besitzt mich. Weil sie viel mehr über mich verfügt als ich über sie. Die Zeit ist eine Bedingung meines Daseins, die ich nicht beeinflussen kann. Ich kann dem Tag nicht mehr Stunden, dem Jahr nicht mehr Tage geben.



Zeit ist begrenzt, und weil Zeit eine Bedingung meines Lebens ist, bin auch ich begrenzt. Ich möchte mir das am Anfang des neuen Jahres in Erinnerung rufen, damit ich nicht in zwölf Monaten erschrocken ausrufe: Wo ist denn nur die Zeit geblieben. Sie war da wie jedes Jahr, doch scheinbar habe ich es nicht gemerkt. Die Zeit kann ich nicht verändern, doch ich kann sie in einem gewissen Maße gestalten. Für eine sinnvolle Gestaltung muss ich mir immer wieder das schon oben Genannte vor Augen führen:

Zeit ist begrenzt, und weil sie eine Bedingung meines Lebens ist, ist auch mein Leben begrenzt. Nicht nur durch den Tod am Ende des Lebens, sondern jeden Tag. Ich kann nicht alle Möglichkeiten nutzen, ich muss mich entscheiden, ich muss mich einschränken, ich muss auch lernen, Nein zu sagen. Nein zu manchen Erwartungen an mich – von anderen und von mir selbst. Nein zu Wünschen und zu Plänen. Das ist in der Regel heute schwieriger als früher, denn für die meisten Menschen unserer Gesellschaft ist die Zahl der Möglichkeiten extrem gestiegen. Möglichkeiten, Zeit zu füllen. Das erzeugt Stress und Anspannung, wogegen nur eines hilft: Sich einzuschränken. Mir selbst Grenzen zu setzen, macht mich frei, meint

Ihr Seelsorger Dietmar Stipsits

Aus dem Apostolischen Schreiben von Papst Franziskus über die Bedeutung der Weihnachtskrippe:

„Vor der Weihnachtskrippe entdecken wir, wie wichtig es für uns so oft hektisches Leben ist, Momente der Stille und des Gebets zu finden.

Stille, um die Schönheit des Gesichts von Jesus, dem Kind, dem Sohn Gottes, zu betrachten, der in der Armut eines Stalls geboren wurde.“

„Gott lässt uns nie allein; er begleitet uns mit seiner verborgenen Gegenwart, aber nicht unsichtbar. In jeder Situation, in Freude wie in Schmerz, ist er der Emmanuel, Gott mit uns. Wie die Hirten von Betlehem nehmen wir die Einladung an, in die Grotte zu gehen, um das Zeichen zu sehen und zu erkennen, das Gott uns gegeben hat. Dann wird unser Herz voller Freude sein, und wir werden es dort hinbringen können, wo es Traurigkeit gibt; es wird voller Hoffnung sein, um mit denen geteilt zu werden, die es verloren haben.“

„Durch die Geburt in der Krippe beginnt Gott selbst die einzige wahre Revolution, die den Enterbten und Ausgeschlossenen Hoffnung und Würde verleiht: die Revolution der Liebe, die Revolution der Zärtlichkeit. Von der Krippe aus verkündet Jesus mit sanfter Macht den Aufruf zum Teilen mit den Geringsten als dem Weg zu einer menschlicheren und solidarischeren Welt, in der niemand ausgeschlossen und an den Rand gedrängt wird.“



STERNSINGERAKTION 2020

STERNSINGEN

... bringt die Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr
... ist solidarischer Einsatz für eine lebenswerte Zukunft für alle Menschen

In unseren Pfarren laufen die Vorbereitungen für die Sternsinger-Aktion 2020.

Nach dem Weihnachtsfest werden die Mädchen und Buben wieder unterwegs sein.

Wir appellieren an die Eltern, ihre Kinder zum Sternsingen zu ermutigen, da es eine sehr schöne Erfahrung ist. Bei Interesse melden Sie sich bitte (telefonisch) in der Pfarrkanzlei (Mo-Fr, 8-12 h, 03353 8289).

In Bad Tatzmannsdorf, Sulzriegel und Jormannsdorf sind die Sternsinger zwischen 27. Dezember und 5. Jänner unterwegs. Wer zu einem besonderen Termin einen Hausbesuch möchte, kann das in der Pfarrkanzlei mitteilen.

Sternsinger-Termine:

Fr 27.12. in Bernstein

Sa 28.12. vormittags in Oberschützen

Fr 3.1. vormittags in Mariasdorf, nachmittags in Neustift, Bergwerk und Tauchen

Sa 4.1. in Grodnau

Sa 4.1. in Unterschützen

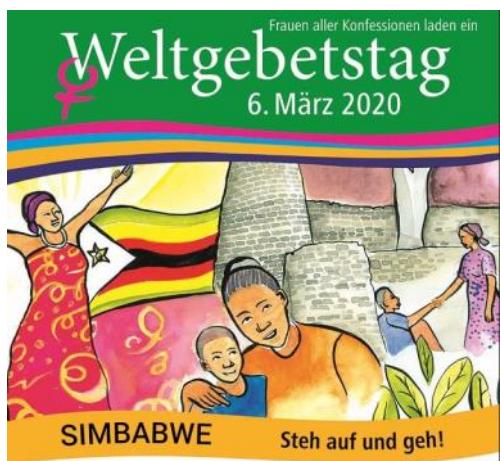


Weltgebetstag der Frauen am 6. März 2020: „Steh auf und geh!“

Der Weltgebetstag 2020 kommt aus Simbabwe, einem Land im südlichen Afrika. Hier leben unterschiedliche ethnische Gruppen wie den Shona, Ndebele u.v.m., reich an Naturwundern wie den Viktoria Fällen, umrahmt von hügeliger Landschaft, den kultur-historisch bedeutsamen Steinhäusern Ruinen, sowie den berühmten Höhlenmalereien.

Christinnen aus Simbabwe haben den Gottesdienst verfasst, basierend auf der Bibelstelle von der Heilung des Kranken am Teich von Betesda. Jesus fragt einen Schwerkranken, der schon jahrelang am Teich liegt und es alleine nicht schafft, ins Wasser zu steigen, wenn es gerade aufwallt: „Willst du gesund werden?“ Jener antwortet: „Ja, aber ich weiß nicht wie; alleine schaffe ich es nicht ins wallende Wasser.“ „Steh auf, nimm deine Bahre und geh!“ (Joh 5,5-8), gebietet Jesus.

Unsere Schwestern aus Simbabwe nehmen die Begegnung Jesu als einen Aufruf, Schluss zu machen mit dem kraftlosen Warten und sich für einen Wandel einzusetzen. Sie wünschen sich für ihr Land endlich Frieden, Versöhnung und Lebensbedingungen, die eine gute Zukunft für alle ermöglichen. Sie sind bereit die „Matte der Resignation“ zu nehmen und aufzustehen - mit Gottes Hilfe und gegenseitiger Unterstützung.



Ökumen. Weltgebetstag der Frauen im Seelsorgeraum:

19:00 Wimmersaal in Oberschützen 19:00 evang. Kirche Bernstein

19:00 kath. Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf 19:00 evang. Betsaal Unterschützen

Frohe Weihnachten

und ein gutes neues Jahr

wünschen Pfarrer Dietmar Stipsits
die Pfarrgemeinderäte des Seelsorgeraums
und das Redaktionsteam

Werte Gäste!

Seitens der Pfarre Bad Tatzmannsdorf freuen wir uns, dass Sie während eines Kuraufenthalts, einer Gesundheitsvorsorge oder einfach so bei uns zu Gast sind.

Sie haben den Alltag unterbrochen und atmen neue Luft ein.

Nehmen Sie sich Zeit zum Innehalten.

Setzen Sie sich der Stille der menschenleeren Kirche aus.

Lassen Sie die Gedanken, die kommen und gehen, einfach fließen.

Erfreuen Sie sich am bunten Farbenspiel der Glasbausteine, wenn die Sonne herein scheint.

Erleben Sie das gemeinsame Beten und Singen beim Sonntagsgottesdienst.

Hören Sie das Wort Gottes und bedenken Sie seine Botschaft für das Leben im Hier und Heute.

Werden Sie Teil unserer Gemeinschaft – hier vor Ort zwar nur für kurze Zeit.

Als Teil der weltumspannenden Kirche Jesu bleiben wir weiterhin verbunden.

JR



Enkeltauglich leben ... ein Öko-Spiel

Bei „Enkeltauglich Leben“ treffen sich 5 bis 10 Menschen an 6 Abenden jeweils einmal im Monat (z.B. Jänner bis Juni) unter Begleitung eines zertifizierten Spieleleiters, um gemeinsam Ideen zu entwickeln, wie sie das eigene Leben und Umfeld sozial gerecht und solidarisch, ökologisch nachhaltig, partizipativ und würdevoll mit- und umgestalten können. Von Treffen zu Treffen nimmt sich jeder vor, ein konkretes Vorhaben umzusetzen.

Hintergrund ist die Erfahrung der meisten von uns, dass sich an unserer Lebensweise etwas ändern muss, damit sie wieder „enkeltauglich“ wird, also auch **für zukünftige Generationen ein erfülltes, lebenswertes Leben auf der Erde möglich** ist. Viele verbinden aber eine Änderung des Lebensstils mit Verzicht, Einschränkung, etc.

Durch das Spiel soll erfahrbar werden, dass Nachhaltigkeit und der Wandel von Lebensstilen auch durch eine positive und spielerische Herangehensweise umgesetzt werden können. Die christlichen Werte wie Bewahrung der Schöpfung, Friede, Gerechtigkeit, Menschenwürde, Solidarität sind dabei zentrale Themen.

Für alle, die an einer „enkeltauglichen Zukunft“ mitwirken möchten, gibt es **am 22. Jänner 2020 um 19 Uhr im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf einen Infoabend.**

www.enkeltauglich-leben.org

Red oder sei gstaad

Mechst dih oamol nur ausredn
grod a winzige Stund.

Gibts koan oanzign Menschn
der dar zualosn kunnt?

Zu mir do kaunnst keimma
druckt dih Neid oda Schmerz.
Zu zwoat trogt sihs leichta
wenns dar hoat is ums Herz.

Ih sog olles grod außa
wos mih gfreit, wos mi druckt.
Tät mih eippa goar kränkn
wenn is hear hinterruck.

Und trog net olls weita
wos nit passt fiat Leit.
Geh vorsichti um –
mitn Glick und da Freid.

Sog jeds Wort mit Bedacht –
net zweni, net zvüli.
Kunnst leicht wen varletzn –
ist gscheita, bist stülli.

Drum trau dih, kimm uma
stöll dein Sorgnsock hin.
Waunnst an Freind host im Lebm
is d Hölfte mehr drinn.

Dorothea Marth, Zeitenwandel



Zünd ein Licht an...

*wenn die grellen Reklamelichter in
den Straßen verlöschen,
wenn innere Dunkelheit dir droht,
wenn dich Trauer bedrängt,
wenn Hass und Streit dich umgeben,
wenn dein Mut sinken will,
wenn Glück dir geschenkt wird,
denn Gott selbst hat das Licht
entzündet in dunkler Nacht.*

Aus dem Seelsorgeraum - Firmvorbereitung



Für das südliche Burgenland fand die **Diözesanjugendmesse „FeelTheDome“** am 12.10. in Bad Tatzmannsdorf statt. Aus 35 Pfarren waren Jugendliche und auch Erwachsene gekommen, um den Gottesdienst mitzufeiern. Er stand unter dem Titel „Whose future? Our future! – Jetzt liegt's an dir“ und wurde vom Jugendseelsorger Norbert Filipitsch moderierend geleitet. „Gott hat uns ein Zuhause in seiner Schöpfung geschenkt. Die Situation in unserem Zuhause wird immer brenzlicher. Uns als Christen darf die von Gott anvertraute Schöpfung nicht egal sein“, betonte er.

Der Grundtenor der Mitfeiernden war sehr positiv, sie waren von der Musik, den Lichteffekten und den Impulsen für eine bewusstere Lebensweise begeistert.

Firmlinge aus dem Seelsorgeraum gestalteten die Fürbitten zum Thema Bewahrung der Schöpfung.



Im kommenden Jahr gibt es in unserem Seelsorgeraum wieder Firmungen. Geleitet von Judith Horvath fand am 9.11. ein Orientierungstag für die Firmlinge der Pfarren Bernstein und Mariasdorf (Fotos oben) und am 16.11. für jene der Pfarre Bad Tatzmannsdorf (Fotos unten) statt.

Für das Kennenlernen der Jugendlichen hat Judith Horvath kreative Spiele vorbereitet. Es gab auch besinnliche Elemente, wo über den Sinn der Firmung und des Lebens aus dem Glauben reflektiert wurde.





Firmlinge beteiligten sich am Verkauf der FAIR gehandelten Schokopralinen am 20.10. in Bad Tatzmannsdorf



Beim ökumenischen Adventbeginn am 30.11. im Freilichtmuseum Bad Tatzmannsdorf reflektierte Peter Hanel die verschiedenen Aspekte von Advent (Ankunft) mit einer Zeitreise, bei der auch die Teilnehmer eingebunden waren. Vor vielen Jahren ist Jesus in die Welt gekommen. Damit wir einmal auch bei ihm ankommen und die Fülle des Lebens erfahren können, sind wir eingeladen, seine Botschaft von der Gegenwart des Reiches Gottes in unserem Alltag ankommen zu lassen.



Unter dem Motto „Oma's und Mama's laden Kinder zum Adventkranzbinden ein“ und der Organisation von Martina Holler, Tanja Deutsch und Petra Trauner-Gkratsanlis trafen sich Alt und Jung am 28.11. im Pfarrsaal und pflegten einen alten Brauch. Die gemeinsam verbrachte Zeit während des Bindens brachte die Besinnlichkeit des Advents nahe. Mit Freude nahmen die Kinder ihre selbst gebastelten und geschmückten Kränze mit nach Hause.



„Orgel&Advent“ – eine halbe Stunde der Besinnung und des Innehaltens – begann am 6.12. mit Julia Lehner (Orgel) und Dietmar Ulreich, der Texte zum Thema Zeit rezitierte.

Der richtige Umgang mit der Zeit ist eine der wertvollsten Fähigkeiten, die es überhaupt gibt. Das Problem ist nur: Die Zeit weiß nicht, was sie will. Mal zieht sie sich in die Länge, dann rast sie nur so an uns vorbei. Zeit fühlt sich für jeden unterschiedlich an. Was uns am meisten im Umgang mit der Zeit fehlt, ist Gelassenheit: wie kann ich meine Zeit sinnvoll nutzen? Wie überstehe ich schwierige Zeiten? Wie vermindere ich unnötigen Druck?

Gelassenheit kann man lernen.



Auch heuer beteiligte sich die Pfarre mit einem Punsch-Stand und Mehlspeisen-Verkauf am Bad Tatzmannsdorfer Adventmarkt.

Die zahlreichen Gäste und deren Kommentare bestätigten wieder, dass Johannes Jaklin den besten Punsch weit und breit zubereitet. Danke für den Reinerlös von € 988,10 für unsere Pfarrkirche.

Aus der Pfarre Bad Tatzmannsdorf



Lina Röhrling, Adrian Deutsch, Noah Kurien, Elias Gkratsanlis, Emil Kiss, Lina Seper und Liliana Kalchbrenner



Jährlich kommen zahlreiche Menschen in unseren Ort, um sich hier an der Heilquelle zu stärken und Gutes zu erfahren. Welch kostbare Quelle wir mit Jesus als unserem Freund haben, möchten unsere heurigen Erstkommunionkinder erfahren. Deshalb entschieden sie sich, den Vorbereitungsweg unter dem Motto "Jesus - Quelle des Lebens" zu gehen. Von diesem Motto geprägt war auch ihr Vorstellgottesdienst am 8. Dezember, den sie mit viel Engagement gemeinsam mit ihren Eltern mitgestalteten. Ein Papa hatte aus diesem Anlass auch einen Liedruf komponiert, den die Kinder gemeinsam mit der Gemeinde sangen. Aus den Kindern und ihren Familien sprudelte während des Gottesdienstes Freude hervor, die sicher so manche(n) Mitfeiernde(n) ansteckte!

„Jesus Quelle des Lebens, Jesus wir kommen zu dir.
Schenk uns Vertrauen und Liebe, Jesus wir gehen mit dir.“

Aus der Pfarre Mariasdorf



Am 14.10. besserten Herbert Schwarz und Stefan Stubits das Fundament eines Strebepfeilers aus und verfügten Teile der Mauer entlang der Böschung.



Am Sonntag der Weltkirche (27.10.) verkauften Firmlinge die FAIR gehandelten Schokopralinen.

Mit den jährlichen Benefizkonzerten des Mariasdorfer Chors „ConCor“ unter der Leitung von Helmut Karger konnten vielen hilfsbedürftigen Kindern und Familien in Anapu/Brasilien geholfen werden. So bekam u.a. Lucas den dringend benötigten Rollstuhl. Hängematten, Spielsachen und Essenspakte wurden an Bedürftige verteilt.

Beim **Benefizkonzert am 16.11.** in Bad Tatzmannsdorf waren besinnliche Lieder zu hören und Fotos vom Projekt sowie von den Lebensbedingungen in Anapu wurden gezeigt. Herzlichen Dank für das Spendenergebnis von € 1.717.-. Damit wird dem 7-jährigen Mikael, der unter Down Syndrom leidet, mit Kleidung, einer Hängematte und Schulsachen geholfen. Natürlich werden auch alle Kinder seiner Schulklassse kleine Weihnachtsgeschenke und Essenspakte bekommen.



Rosina Ringhofer und Herta Tullmann erhielten am 9.11. von Bischof Ägidius Zsifkovics im Haus der Begegnung in Eisenstadt für ihre langjährige Mitarbeit in der Pfarre den **St. Martinsorden in Silber**.

Rosina Ringhofer wurde bereits 1958 Mitglied des Kirchenchores und stimmte die letzten drei Jahrzehnte in Grodnau die Lieder beim Gottesdienst an. Seit 1971 engagierte sie sich in der Frauenrunde.

Auch **Herta Tullmann** gehörte „schon immer“ dem Kirchenchor und dem Begräbnischor an und brachte ihr künstlerisches Geschick beim Schmücken der Kirche sowie beim Anfertigen von Erntekrone und Adventkranz ein. Als Mitglied der Frauenrunde half sie tatkräftig bei den pfarrlichen Festen mit.



Unter dem Motto **"Gott ist wie die Sonne"** bereiten sich heuer in Mariasdorf zwei Kinder auf die Sakramente der Beichte und Eucharistie vor. Für viele, die ihren Vorstellgottesdienst am 1. Dezember mitfeierten, dürfte tatsächlich die Sonne aufgegangen und es ein bisschen heller geworden sein - nicht nur durch die erste brennende Kerze am Adventkranz, den Pfarrer Dietmar segnete. Denn die beiden Erstkommunionkinder gestalteten zusammen mit ihren Mamas, vielen ihrer Mitschülerinnen und Mitschülern, Firmelingen und v.a. mit großer Unterstützung ihrer Religionslehrerin Dagmar Bieler diesen Gottesdienst. Da wurde gebetet, getanzt, gesungen und gelesen, um miteinander die Freude darüber zu teilen, dass Gott in unserem Leben wie die Sonne ist.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es im Pfarrheim das Pfarrkaffee, das heuer besonders gut besucht war. Allen Beteiligten ein großes Danke!

Herzlichen Dank an Lakits Anna für das Reisig und das Flechten des großen Adventkranzes sowie an Cecilia Sommer für den weihnachtlichen **Christbaum**.

Theresia Renner und Tunde-Maria Goga haben wieder die kleinen **Adventkränze** geflochten—DANKE! Der Verkauf er brachte € 175.– zugunsten der Kirche. Durch Mehlspeisverkauf und Spenden beim Pfarrkaffee kommen weitere € 419.– unserer Kirche zugute.



Unter dem Motto **"Gott ist wie die Sonne"** bereiten sich heuer in Mariasdorf zwei Kinder auf die Sakramente der Beichte und Eucharistie vor. Für viele, die ihren Vorstellgottesdienst am 1. Dezember mitfeierten, dürfte tatsächlich die Sonne aufgegangen und es ein bisschen heller geworden sein - nicht nur durch die erste brennende Kerze am Adventkranz, den Pfarrer Dietmar segnete. Denn die beiden Erstkommunionkinder gestalteten zusammen mit ihren Mamas, vielen ihrer Mitschülerinnen und Mitschülern, Firmelingen und v.a. mit großer Unterstützung ihrer Religionslehrerin Dagmar Bieler diesen Gottesdienst. Da wurde gebetet, getanzt, gesungen und gelesen, um miteinander die Freude darüber zu teilen, dass Gott in unserem Leben wie die Sonne ist.



Nachruf

Christine Schranz, Gastwirtin i.R., verstarb am 4. November nach schwerer und mit Geduld ertragener Krankheit, versehen mit den hl. Sakramenten. Sie war Mitglied unserer Frauenrunde und gab uns viele Jahre die Möglichkeit, die Faschingsfeiern im Gasthaus abzuhalten. Dabei hatte sie große Freude und machte auch bei den Spielen und Tänzen aktiv mit. Wir werden sie vermissen und gedenken ihrer weiterhin.



Familie Schmidt spendete ausgesucht schöne Tannenzweige für unseren großen **Adventkranz** und Christine und Walter Wallner den **Christbaum** für die Kirche, wofür sich die Frauenrunde und der Pfarrgemeinderat herzlich bedanken.

Anlässlich des Bernsteiner Advents gestaltete Piller Christine das **Adventfenster** im Pfarrhof sehr liebevoll.

Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr



Vor einem Jahr berichteten wir von der Demontage der **Kanzel** zwecks Generalsanierung. Aufgrund der großen Schäden dauerten die Arbeiten fast ein Jahr.

Die Kanzel konnte bereits Anfang August montiert werden. Ende Oktober lieferte der Restaurator Thomas Fankl nun auch die Statue des Erzengels Michael, den Schaldeckel und die Tür zum Aufgang. Somit ist unsere Kirche wieder „komplett“. Danke allen Spendern!



Mit einer besinnlichen **Adventfeier** am 2.12. und bei einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrhof dankte die Frauenrunde für das vergangene Jahr.



Anfang November feierte Kappel Elli ihren 80. Geburtstag. Pfarrer Stipsits, der Kirchenchor und der Pfarrgemeinderat gratulierten herzlich.



Katharinen-Vesper in der Friedhofskirche Willersdorf

Die Kirchenpatronin Katharina von Alexandrien wird als Märtyrerin verehrt und zählt zu den vier großen heiligen Jungfrauen sowie zu den heiligen vierzehn Nothelfern. Sie soll im 3. Jahrhundert gelebt und unter Kaiser Maxentius das Martyrium erlitten haben. Am Samstag vor ihrem Gedenktag (25. November) findet seit einigen Jahren wieder eine Vesper statt. Emanuel Schmelzer-Ziringer, das Ödenburg-Ensemble und Erich Iby gestalteten heuer eine dem mittelalterlichen Sakralbau angemessene, meditative Andacht mit gemeinsamen Psalmengesängen und Renaissance-Musik.

Die frühmittelalterliche Kirche von Oberschützen

Anlässlich des Tages des Denkmals haben wir berichtet, dass von der Oberschützer Friedhofskirche bereits ein frühmittelalterlicher Bestand nachgewiesen wurde. Nun bringen wir einen Plan des Kirchengebäudes mit einem kurzen Auszug aus den Forschungsergebnissen:

BDA BUNDES DENKMALAMT

Plan: Franz Siegmeth, nach einer Vorlage von Franz Sauer



	Meter	Fuß*	Zoll**
Länge (rek.)	14,40 m	40,00'	480,00 = 480"
Länge Saal (rek.)	9,28 m	25,78'	309,33 = 310"
Breite Saal	7,80 m	21,67'	260,00 = 260"
Lichte Länge Saal (rek.)	7,20 m	20,00'	240,00 = 240"
Lichte Breite Saal	5,84 m	16,21'	194,67 = 195"
Index (Saalbreite : Saallänge): ca. 0,80			* 1 Fuß = 0,360 m
Richtungswinkel Hauptachse Kirche: 90,5 gon = 81,45°			** 1 Zoll = 0,03 m

Die archäologisch-historische Bearbeitung eines Gotteshauses beginnt immer mit einer ›verformungsgerechten‹ Vermessung. Neben der Berechnung des Richtungswinkels der Gebäudeachse – sie gibt einen Anhaltspunkt für die Jahreszeit, in der die Grundsteinlegung erfolgt ist – stellt insbesondere die Berechnung der Maßgrundlagen ein wichtiges Hilfsmittel bei der Datierung nachrichtenloser Kirchen dar. Für die Rekonstruktion der Westwand wurde der Grabungsbefund des Jahres 1988 herangezogen. Das auf diese Art und Weise ermittelte Längenmaß des Saales korrespondiert vorzüglich mit dem Verhältnis von Saalbreite zu Saallänge, dessen Wert (ca. 0,80) von der Forschung als frühmittelalterliche Saalproportion erkannt worden ist.

Obigen Text und die Grafik haben wir der Informationstafel entnommen, die Sie demnächst wieder im Rahmen der „Offenen Kirche“ besichtigen können. Wir danken dem Autor Franz Sauer, Archäologe im Bundesdenkmalamt, für seine steten Bemühungen um unsere Dorfkirchen, für die Informationstafel sowie die Abdruckgenehmigung. Die Tafeln für Oberschützen und Aschau werden auch auf der [Internetseite contemplom.at](http://www.contemplom.at) in deutscher und ungarischer Sprache abrufbar sein.

Weihnachten in der Oberschützer Friedhofskirche:

Di. 24. Dezember, Hl. Abend: 14-16 h Offene Kirche, 21 h Heilig-Abend-Lob, Vigil.

Ludwig Leitner und Ernst Mindler

Aktuelle Informationen und Termine auf [contemplom.at](http://www.contemplom.at)

Termine - Termine

GOTTESDIENSTE an SONN- und FEIERTAGEN

08.30 h Eucharistiefeier in Bernstein

(jede zweite Woche)

09.00 h in Mariasdorf

(abwechselnd EF und WGF)

10.00 h in Bad Tatzmannsdorf (immer EF)

EF=Eucharistiefeier, VAM=Vorabendmesse

WGF=Wortgottesfeier, OS=Oberschützen

TERMINE Jänner bis März 2020

Änderungen möglich!

Bitte beachten Sie immer die Wochenordnung!

Datum Zeit Ereignis – Ort

Fr, 20. Dez 16:00 Orgel & Advent in Bad Tatzmannsdorf
 19:00 Bußgottesdienst in Bad Tatzmannsdorf
So, 22. Dez 08:30 EF in Bernstein
 09:00 WGF in Mariasdorf
 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 24. Dez 14 - 16 h „Offene Kirche“ in Friedhofskirche OS
 Hl. Abend 16:00 Adventliche Andacht für Familien in BT
 21:00 Mette in Mariasdorf
 21:00 Vigil in der Friedhofskirche OS
 22:00 Mette in Bad Tatzmannsdorf
 22:30 Mette in Bernstein
Mi, 25. Dez 08:30 EF in Bernstein
 Geburt d. Herrn 09:00 WGF in Mariasdorf
 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Do, 26. Dez 09:00 WGF in Grodnau mit Sendung der
 Hl. Stephanus Sternsinger und anschließendem Pfarrkaffee
 09:00 EF in Mariasdorf
 09:00 EF in Jormannsdorf
Sa, 28. Dez 18:00 VAM im Wimmersaal Oberschützen
So, 29. Dez 08:30 WGF in Bernstein
 09:00 EF in Mariasdorf
 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 31. Dez **Jahresschlussgottesdienste:**
 15:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
 16:00 EF in Jormannsdorf
 17:30 EF in Mariasdorf
Mi, 01. Jän 08:30 EF in Bernstein
 Neujahr 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Sa, 04. Jän 19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf "fiori musicali"
So, 05. Jän 08:30 EF in Bernstein
 Epiphanie 10:00 EF im BT mit Akkordeonvirtuosen Dmitry
Mo, 06. Jän 09:00 EF in Mariasdorf
 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 07. Jän 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS
 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Mi, 08. Jän 19:00 Eucharistiefeier im Reha-Zentrum BT

Fr, 10. Jän 19:00 EF in Unterschützen
 Sa, 11. Jän 18:00 VAM in Grodnau
So, 12. Jän 09:00 EF in Mariasdorf
 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 14. Jän 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Mi, 15. Jän 10:00 EF adcura Bernstein Seniorenwohnen
 19:00 Eucharistiefeier im Reha-Zentrum BT
Do, 16. Jän 19:00 Bibelabend im Pfarrsaal BT
Sa, 18. Jän 18:00 VAM in Jormannsdorf
So, 19. Jän 08:30 EF in Bernstein
 09:00 WGF in Mariasdorf
 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 21. Jän 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS
 18:30 Ökumen. Bibel-erleben
 in der evang. Turmschule in Grodnau
 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Mi, 22. Jän 19:00 Eucharistiefeier im Reha-Zentrum BT
 19:00 Pfarrsaal BT: „Enkeltauglich leben“
Fr, 24. Jän 18:00 Ökumen. Vortrag zur Einheit der
 Christen im evang. Gemeindesaal in Bernstein
So, 26. Jän 09:00 EF in Mariasdorf
 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 28. Jän 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Mi, 29. Jän 19:00 Eucharistiefeier im Reha-Zentrum BT
Sa, 01. Feb 19:00 EF Bad Tatzmannsdorf „fiori musicali“
So, 02. Feb 08:30 EF in Bernstein
 09:00 WGF in Mariasdorf
 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
 14:30 Kindermaskenball im Pfarrsaal BT
Di, 04. Feb 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS
 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
Mi, 05. Feb 19:00 Eucharistiefeier im Reha-Zentrum BT
Sa, 08. Feb 18:00 VAM im Wimmersaal in Oberschützen
So, 09. Feb 09:00 EF in Mariasdorf
 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 11. Feb 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
Mi, 12. Feb 19:00 Eucharistiefeier im Reha-Zentrum BT
Do, 13. Feb 19:00 Bibelabend im Pfarrsaal BT
Fr, 14. Feb 19:00 EF in Unterschützen
Sa, 15. Feb 18:00 VAM in Grodnau
So, 16. Feb 08:30 EF in Bernstein
 09:00 WGF in Mariasdorf
 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 18. Feb 18:30 Ökumen. Bibel-erleben
 in der evang. Turmschule in Grodnau
 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
Mi, 19. Feb 10:00 EF adcura Bernstein Seniorenwohnen
 19:00 Eucharistiefeier im Reha-Zentrum BT
Sa, 22. Feb 18:00 VAM in Jormannsdorf
So, 23. Feb 09:00 EF in Mariasdorf

Termine - Termine

So, 23. Feb 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 25. Feb 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
Mi, 26. Feb 19:00 WGF zum **Aschermittwoch** in BT
So, 01. Mär 08:30 EF in Bernstein
09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Mo, 02. Mär 18:00 Kreuzweg in Bernstein
Di, 03. Mär 19:00 Kreuzweg im Pfarrsaal in BT
Mi, 04. Mär 19:00 Eucharistiefeier im Reha-Zentrum BT
Fr, 06. Mär **Ökumen. Weltgebetstag der Frauen**
19:00 evang. Kirche Bernstein
19:00 Wimmersaal in Oberschützen
19:00 kath. Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
19:00 evang. Betsaal Unterschützen
Sa, 07. Mär 19:00 EF Bad Tatzmannsdorf „fiori musicali“
So, 08. Mär 09:00 EF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 10. Mär 19:00 Kreuzweg im Pfarrsaal BT
Mi, 11. Mär 19:00 Eucharistiefeier im Reha-Zentrum BT
Fr, 13. Mär 19:00 EF in Unterschützen
Sa, 14. Mär 18:00 VAM im Wimmersaal in Oberschützen
So, 15. Mär 08:30 EF in Bernstein
09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
mit Teilen für Dom Erwin
Di, 17. Mär 18:30 **Ökumen. Bibel-erleben**
in der evang. Turmschule in Grodnau
19:00 Kreuzweg im Pfarrsaal BT
Mi, 18. Mär 10:00 EF adcura Bernstein Seniorenwohnen
19:00 Eucharistiefeier im Reha-Zentrum BT
Do, 19. Mär 19:00 Bibelabend im Pfarrsaal BT
Sa, 21. Mär 18:00 VAM in Grodnau mit Teilen für Dom Erwin
So, 22. Mär 09:00 EF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 24. Mär 19:00 Kreuzweg im Pfarrsaal BT
Mi, 25. Mär 19:00 Eucharistiefeier im Reha-Zentrum BT
Sa, 28. Mär 18:00 VAM in Jormannsdorf
So, 29. Mär 08:30 EF in Bernstein mit Teilen für Dom Erwin
09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 31. Mär 19:00 Kreuzweg im Pfarrsaal BT
Mi, 01. Apr 19:00 Eucharistiefeier im Reha-Zentrum BT
Fr, 03. Apr 19:00 Bußgottesdienst in Bad Tatzmannsdorf
Sa, 04. Apr 14 - 16 h „Offene Kirche“ Friedhofskirche OS
18:00 Vesper in der Friedhofskirche OS
19:00 EF Bad Tatzmannsdorf „fiori musicali“
So, 05. Apr 08:30 EF in Bernstein
Palmsonntag 09:00 EF in Mariasdorf mit Büscherlverkauf
anschließend Pfarrkaffee
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf



Bildnachweise:

Fotos: Mühl S. (1), Simon P. (1), Renner T. (1), Schneemann J. (2), Piller C. (3), Krammer G. (Rest)
Grafiken: www.image-online.de, DKA.at, WGT.at

Sie möchten spenden? - Unsere Bankverbindungen:

R.k. Pfarre Bad Tatzmannsdorf

IBAN: AT62 3312 5000 0100 3888

R.k. Pfarre Mariasdorf

IBAN: AT88 3312 5000 0220 1176

R.k. Pfarre Bernstein

IBAN: AT05 3312 5000 0231 5190

Für seelsorgliche und pastorale Anliegen stehen gerne zur Verfügung:

Pfarrer Dietmar D. Stipsits (Montag freier Tag)
Mobil: 0676 / 88070 3115 Email: dietmar.stipsits@gmx.at

Msgr. Emmerich Zechmeister

Tel. & Fax: 03353 / 36857 oder 0676 / 5259587
Email: emmerich@aon.at

Pastoralassistent Gustav Krammer

Mobil: 0676 / 88070 1011 Email: gustav.krammer@gmx.at

Pastoralassistentin Maria-Luise Hendler

Mobil: 0676 / 88070 3215 marialuise.handler@martinus.at

Kanzleistunden in Bad Tatzmannsdorf

Montag bis Freitag: 8.00 - 12.00 h

Pfarrsekretärin Martina Fleck

Pfarre Tel.: 03353 / 8289

Pfarre Email: badtatzmannsdorf@rk-pfarre.at

Impressum nach Mediengesetz § 25:

Pfarblatt - Kommunikationsorgan des Seelsorgeraumes Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf mit Informationen und Meinungen, die diese Pfarren und die katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

Redaktion: E. Hanel, M.L. Hendler, G. Hoffmann, G. Krammer, A. Lakits, K. Nika, P. Trauner-Gkratsanlis, G. Wallis

**Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde
Kirchenstraße 15, 7431 Bad Tatzmannsdorf**

DVR 0029874(11127)
<http://www.pfarrebadtatzmannsdorf.at>